	Objekt: Bronzefibel Museum: Museum für Vor- und Frühgeschichte Bodestraße 1-3 10178 Berlin 030 / 266425301 mvf@smb.spk-berlin.de Inventarnummer: PM Pr 3830

Beschreibung

Bronzene Kopfkammfibel (Almgren Gruppe V,8), reich verziert: mit dünnen silbernen Perldrähtchen und silbernen (feuervergoldeten?) Folien mit verschieden Mustern: Folie an der Hülse hat konzentrische Kreise, Folie am Kamm hat schraffierte Dreiecke und Folie am Bügel schraffierte Dreiecke und konzentirsche Kreise angepresst - Folien und Drähtchen sind stark beschädigt (vgl. mit der Zeichnung und Beschreibung von H. Jankuhn); Erhaltung: unregelmäßige Bronzeoberfläche; Hülse mit eiserner, korrodierter Spiralkonstruktion sowie Folien stark beschädigt und in großem Teil fehen; Nadelhalter abgebrochen; Perldrähtchen verbogen ; Fundkontext: Gräberfeld, Fdst. I (Gaerte 1925-1926), Grab 13; Objektgeschichte: reidentifiziert nach H. Jankuhn-Archiv; ursprünglich montiert auf der Pappe: "VII Pag. 172 Nr. 10457c [/] Kl. Fließ I u. II [/] Kr. Labiau [/] Ausgrabung Dr. Gaerte [/] Grab 13 I"; s. auch M. Schmiedehelm-Archiv.; Anmerkung: Stufen B2/C1-C1a; Literatur: W. Gaerte 1927, Vorgeschichtliche Ausgrabungen, Funde und Feststellungen in Ostpreußen, während der Jahre 1925-1926, NfdV 3, 10

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; Eisen; Silber; Gold
Maße:	Länge: 35 mm; Breite: 23,5 mm; Gewicht: 11,15 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	150-220 n. Chr.
	wer	
	wo	